

Bedienungsanleitung

Rettungszeichenleuchte W6 mit Einzelbatterietechnik

Leistungsmerkmale:

Rettungszeichenleuchte W6

Geeignet zum Betrieb in DS-Schaltung

Technische Ausführung gemäß:

- DIN EN 60598-2-22
- DIN EN 60598-1
- DIN EN 1838 / IEC 62034
- DIN VDE V 0108-100-1
- ISO 7010
- DIN EN 48 44



Sicherheitshinweise:

Arbeiten am Stromnetz dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landesüblichen Installationsvorschriften ausgeführt werden. Vor der Montage ist die Netzspannung freizuschalten.

Achtung:

Bei Schäden oder Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Diese Bedienungsanleitung ist vor der Inbetriebnahme des Produktes genauestens durchzulesen.

Hinweis:

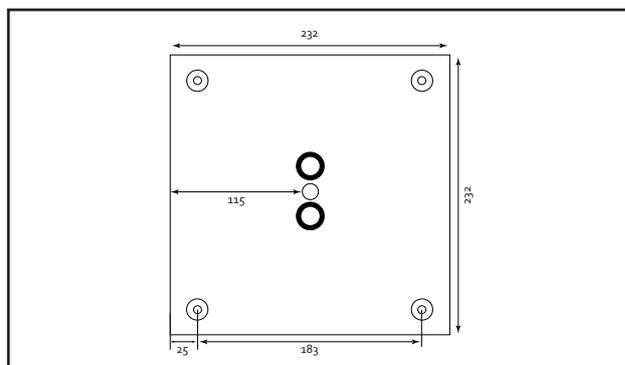
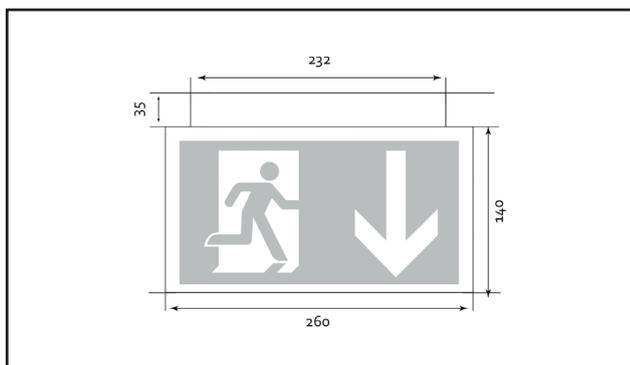
Die Notleuchten werden mit vorgeladenen Akkus geliefert und müssen für mindestens 24h am Netz angeschlossen sein, um die Akkus voll zu laden. Bei der Installation bitte sorgfältig auf den korrekten Sitz aller Steckverbindungen achten!

Technische Daten:

Erkennungsweite	25 m
Betriebsspannung	230 V AC 50 Hz
Leuchtmittel	Power-LEDs
Akkumulator	LiFePO ₄
Überbrückungszeit	3 h
Schutzart	IP 40
Schutzklasse	I
Betriebstemperatur	0 °C bis 35 °C
Haube	Acrylglas
Basis	Stahlblech pulverbeschichtet
Farbe	Weiß
Montage	Deckenanbau

Es ist zwingend erforderlich, dass alle Zuleitungen einen funktionsfähigen Schutzleiter mitzuführen haben, auch wenn er nicht gebraucht wird.

Abmessungen (in mm):



Testen mit Hilfe des Prüftasters (optional):

Prüftaster	Grüne LED	Aktion
für 1s betätigen	aus	1s Notstromversorgung
für 3s betätigen	blinkt	30s Funktionstest
für 5s betätigen	blinkt	3h Betriebsdauertest
nochmals für 5s betätigen	aus	Abbruch des Betriebsdauertests
für 10s betätigen		den Summer für 1 Woche stummschalten
für 15s betätigen		System Reset

Die Statusanzeige kann nur nach Behebung des Fehlers, Wiederanlegen der Netzspannung und nach dem erneuten Durchführen des Funktionstests gelöscht werden. Bitte beachten Sie optionale Zusatz-Anleitungen.

Interpretation der Statusanzeige

	Farbe der Status-LED (blinkt) (sek.)	Beschreibung
1		Betriebsbereit
2		Batterie wird geladen
3		Batteriebetrieb
4		Selbsttest wird ausgeführt
5		LED defekt
6		Funktion / Dauerprüfung fehlgeschlagen
7		Batterie defekt oder keine Batterie aufgesteckt
8		Kommunikationsfehler
9		LED Überlast

Version 2.0 -05-05-2021

Automatisches Prüfsystem:

Nach der Inbetriebnahme findet die erste Funktionsprüfung zufällig innerhalb von 7 Tagen statt. Danach erfolgt alle 7 Tage eine Funktionsprüfung.

Die erste Dauerprüfung findet zufällig innerhalb von 26 Wochen nach der Inbetriebnahme statt. Danach erfolgt alle 26 Wochen eine Dauerprüfung.

Wenn ein Netzausfall während einer Dauerprüfung auftritt, geht die Leuchte in den Notbetrieb. Nach der Netzwiederkehr und wenn der Akku wieder voll aufgeladen ist, erfolgt automatisch eine verschobene Dauerprüfung. Vor der nächsten Dauerprüfung und wenn der Akku wegen eines Netzausfalls nicht voll aufgeladen ist, wird die Dauerprüfung verschoben, bis der Akku nach der Netzwiederkehr wieder voll aufgeladen wird.

Netzspannung trennen, um Akustiksignal abzustellen!



Die Leuchte ist mit einem Summer ausgestattet. Der Summer ertönt bei einem Leuchtenfehler in der Funktionsprüfung. Der Summer läuft jede Stunde für jeweils 1 Minute. Das Summersignal erlischt durch Behebung des Fehlers und erneutem erfolgreichem Test. Der Summer kann für 1 Woche stummgeschaltet werden, indem man den Prüftaster (wenn vorhanden)

für 10 Sekunden drückt. Bitte beachten Sie optionale Zusatzanleitungen.

Montage und Inbetriebnahme:

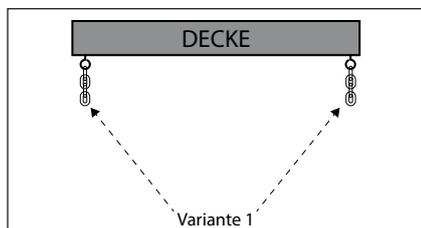


Abb. 1

Mit Hilfe der Anbaumaße die beigelegten Kettenösen an der Decke befestigen. Anschließend die gewünschte Abhanghöhe arretieren.

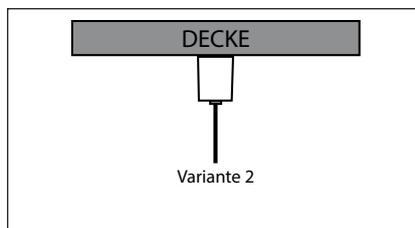


Abb. 2

Die Rettungszeichenleuchte kann auch mit Hilfe eines Pendels an der Decke befestigt werden.

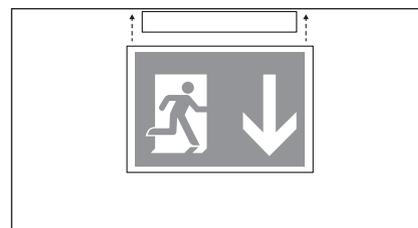


Abb. 3

Anschließend muss das Gehäuse durch vorsichtiges Ziehen von dem Würfel getrennt werden.

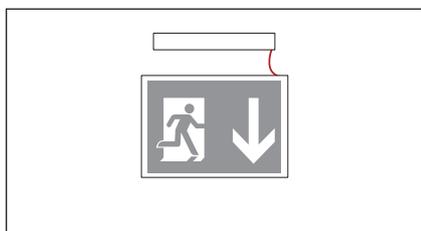


Abb. 4

Bitte wie gekennzeichnet, die Fallversicherung anbringen.

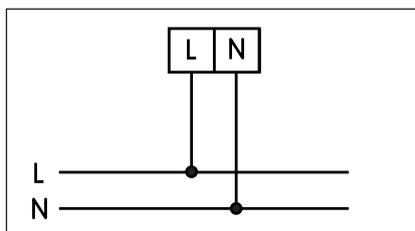


Abb. 6

Der elektrische Anschluss:

- L = Außenleiter
- N = Neutralleiter

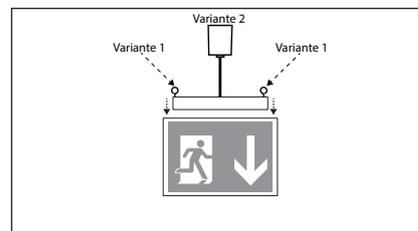


Abb. 7

Deckel mit leichtem Druck wieder auf die Haube montieren. Abschließend kann der Würfel gem. Variante 1 oder Variante 2 aufgehängt werden.

Version 2.0 -05-05-2021



Bitte beachten Sie gegebenenfalls die separate Bedienungsanleitung für die Add-On Installation.

Tägliche Prüfung	SC/AT2/M-Serie	ECC2	Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX/ZB2)
Sichtprüfung an der Anlage	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Manuell erforderlich durch den Betreiber
Wöchentliche Prüfung	SC/AT2	ECC2	Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX/ZB2)
Umschaltung auf Batterie	Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400.
Dokumentation im Prüfbuch	Manuell erforderlich durch den Betreiber	Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar	Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar
Monatliche Prüfung	SC/AT2/M-Serie	ECC2	Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX/ZB2)
Umschaltung auf Batterie	Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400.
Prüfen der Umschaltung AV/SV	Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400.
Prüfen der Überwachungseinrichtungen	Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal	Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal	Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal
Dokumentation im Prüfbuch	Manuell erforderlich durch den Betreiber	Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar	Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar
Jährliche Prüfung	SC/AT2/M-Serie	ECC2	Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX/ZB2)
Umschaltung auf Batterie	Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400.
Prüfen der Umschaltung AV/SV	Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch – die Systeme verfügen über ein automatische Prüfeinrichtung nach DIN 0711-400.
Prüfung der Meldelampen und Meldegeräte	Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal	Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal	Manuell über Sachkundiges und geschultes Personal
Kapazitätstest über die volle Versorgungszeit	Erfolgt automatisch - die Leuchte verfügt ein ATS nach DIN VDE 0711-400	Erfolgt automatisch - nach Zuordnung der Leuchten in Prüfgruppen durch integriertes ATS nach DIN VDE 0711-400	Manuell über Sachkundiges Personal* Der Sachkundenachweis „Arbeiten unter Spannung“ muss zusätzlich vorliegen wenn die Zentralanlage eine Batteriespannung über 60V DV hat
Kontrolle der Ladeeinrichtung	Nicht erforderlich	Nicht erforderlich	Manuell über Sachkundiges Personal* Der Sachkundenachweis „Arbeiten unter Spannung“ muss zusätzlich vorliegen wenn die Zentralanlage eine Batteriespannung über 60V DV hat
Sichtprobe auf Verschmutzung der Leuchten	Manuell erforderlich durch den Betreiber	Manuell erforderlich durch den Betreiber	Manuell erforderlich durch den Betreiber
Dokumentation im Prüfbuch	Manuell erforderlich durch den Betreiber	Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar	Automatische Speicherung der Prüfergebnisse im Ereignistagebuch - exportierbar
3-jährliche Prüfung	SC/AT2/M-Serie	ECC2	Zentralversorgte Systeme (INSiLIA/ZBX/ZB2)
Lichttechnische Überprüfung	Manuell erforderlich – Messung der Beleuchtungsstärke nach DIN EN 1838 durch sachkundiges Personal*	Manuell erforderlich – Messung der Beleuchtungsstärke nach DIN EN 1838 durch sachkundiges Personal*	Manuell erforderlich – Messung der Beleuchtungsstärke nach DIN EN 1838 durch sachkundiges Personal*

*Das Prüfpersonal muss den einschlägigen Normen sowie gegebenenfalls vorhanden, nationalen Regelwerken zur Durchführung dieser Arbeiten entsprechen